

Abonnementpreis vierteljährlich mit „Allerlei Sonntagsblatt“... 1,50 M.



Insertions-Gebühr für die 5spaltige Körperspalt oder deren Raum 13/16 Pfg. für Privat in Merseburg und Umgebung 10 Pf.

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Auszügen der Sonn- und Feiertage.

Merseburger Kreisblatt.

Anzeigen - Annahme für die Tagesnummern bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor eintreten.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Merseburg, den 20. Oktober 1893. Ein Gedenktag.

Am 16. Oktober waren 100 Jahre verflossen, seitdem die Königin Marie Antoinette von Frankreich das Bürgerrecht befiel.

als alle politischen Gegner der Robespierre, Et. Juch u. f. w., hingerichtet, die „Verächtlichen“ in den Kerker geworfen wurden...

Zur Enthüllung des Kaiser Wilh. im Denkmals in Bremen.

die bekanntlich am Mittwoch in Knevelsheid das Kaiser's stattgefunden, wird noch von dort berichtet.

häuser zu den Gemüthen banziger Wehrfähigkeit zu wecken und zu Lande, hat sich bei der Enthüllung der Bedeutung nicht geringe Aufmerksamkeit verdient.

Marineforderungen.

In den Wäldern ist mehrfach von außerordentlich hohen Forderungen die Rede gewesen, die der nächste Winter enthalten soll.

güßt. Auch Bremen kann seiner freien Sorge, sowie dem Ansehen und Reize kaiserlichen Schutzes sich gegenüber sein. Was Bremen handelt im Schatten des Friedens sich entwickeln, blühen und gedeihen, einbeut der großen Tage der alten Hanse, deren Wahlrecht nicht nur Sie, sondern wir Alle nicht eingetribt sein müssen.

Politische Nachrichten.

Deutschland. Vom Kaiserhof. Unser Kaiser ist in der Nacht zum Donnerstag von Bremen wohlbehalten wieder im Neuen Palais bei Potsdam eingetroffen.

In Frankreich hat man es unterlassen, den 16. Oktober wie die anderen Erinnerungstage der „großen Revolution“ zu feiern.

In der Schule des Lebens.

Kind, Kind, droht die Lante mit einem liebend-würdigen Lächeln, selbst in einem solchen Augenblick die Ruhe und Leberleibheit nicht verlieren zu wollen, das geht doch zu weit.

Recht, der Lante von dem eben Geschehenen Mitteilung zu machen? Ist es nicht ihre Pflicht, aus Rücksicht für Hans Gebrüder zu schweigen? Aber da Jene so tief eingeweiht ist in die Pläne des jungen Mannes, wird er nicht bald genug den Erfolg derselben erfahren?

„Und warum hast Du Herrn von Herzberg's Hand ausgeschlagen, wenn man fragen darf?“ „Weil ich ihn nicht liebt!“ wiederholte Frau Leonhard höhnlich.

es auch nur eines freundlichen Blicks gewürdigt hätte; er hielt ihr seine Hand und — sie weilt ihn zurück, weil sie ihn nicht liebt!“ Frau Leonhard sah aus, als ob sie am liebsten die Rechte geschlagen hätte, denn neben der Wuth ihrer Enttäuschung reizte sie die Klugheit des Mädchens noch über jedes Maß hinaus.

„Und ich bin überzeugt, daß Herr von Herzberg mich auch nicht liebt.“ warf Marie ein. Es widerstrebt ihr, der Reizung des jungen Mannes zu Gilly von Verneer vor der Lante Entschuldigungen zu thun, aber sie wünschte, ihre Handlungsweise rechtfertigen und sie für Frau Leonhard verständlicher zu machen; denn sie hatte die unerschöpfliche Empfindung, das Gute, was sie von ihrem Verwandten erfahren, durch Lindant zu lohnen.

Willen fügen. Dente deshalb nicht, daß wir das letzte Wort in dieser Sache geredet haben. Wir werden Dich zu zwingen wissen.“ „Ich möchte nicht, wer Dir das Recht dazu geben könnte,“ entgegnete Marie mit unbewegtem Gesicht; das unwürdige Verhalten der Lante war ihr unangbar zumber.

Frau Leonhard hob jetzt in der That die Hände auf, um das Mädchen zu schlagen. Diese wich seinem Schritt zurück, sein Glied bewegte sich an ihrem Körper, aber ein Blick aus den großen grauen Augen trübte die Feste, daß diese ein wenig verlegen den Arm hinstreckte; und um ihre unerwartete Niederlage zu verdecken, warf sich Frau Leonhard in den zunächst stehenden Eßel und brach in hysterischen Weinen aus.

„Es thut mir leid, Lante, daß ich Dir diese große Enttäuschung habe berichten müssen“, sagte Marie nach einer Weile in verständlichem Tone; sie glaubte zu wissen, was sie für Jene bedeutete, Herrn von Herzberg nicht zu ihrer Familie zählen zu dürfen; aber Frau Leonhard, ihre Thränen schnell trocknend bei den Worten der Reue, sprang lebhaft auf.

„Schweig“, herrschte sie ihr zu, „und höre mich an. Du wirst Deine Zimmer nicht eher verlassen, bis ich Dir die Gründe mittheile, was gebe; und in dieser untreulichen Wuth magst Du Dir überlegen, ob Du lieber Frau von Herzberg als ich sein willst.“



nächsten Sonntag genügt der Kaiser zunächst an der Feiertage des Geburtstages der Kaiserin...

— Kaiserin Friedrich und die übrigen in Hamburg vor der Höbe weilenden kaiserlichen Herrschaften legten am Mittwoch...

— Abtischer des Kriegsministeriums von Raltenborn. Der Reichsminister schreibt: Die Kriegsminister von Raltenborn...

— Als Nachfolger des Kriegsministeriums von Raltenborn wird der General Franz von Schellendorf...

— Der Reichsrath tritt, wie die N. M. Z. berichtet, heute Freitag zu seiner zweiten Sitzung zusammen...

— Die Wiederbringung eines dem Bedrückten geistig verwandten Volksschulunterrichts im preussischen Lande...

— In Baden der Erweiterung der Reichstempelabgaben sind die Arbeiten von Delegirten der beteiligten Meisterei noch

nicht abgeschlossen. Es ist deshalb auch noch nicht möglich, wie in einzelnen Blättern geschieht...

— Zur Tabaksteuer müde des D. V. S. als Mannheim: Die in der letzten Zeit wiederholt ausgesprochenen Gerüchte...

— Zu den Arbeiterverhältnissen in Hessen wird mitgeteilt, daß, während in Darmstadt die beteiligten Arbeiterkreise auf Errichtung eines Gewerbeerichters drängen...

— Das Reichsministerium der Sozialdemokratie macht unlängst allerlei Aufhebens von den angeblichen Fortschritten der sozialdemokratischen Agitation in Turnerkreisen...

— Franzosen. Der frühere Ton, mit welchem der Czar das Telegramm Carnots beantwortete...

— Die vorläufige Weisung der Reichs Mac Mahons wird am Sonnabend statthaben. In dem Sterbezimmer zu Montfermeil...

nach immer, so soll es Dir nicht an den Mitteln fehlen, ihn anzuküpfen. — "Mutter!" Es war der Ruf eines Menschen...

— Wenn Frau von Herzberg in den harten Jahren der Entschöpfung es bitter empfunden, dem Herzen ihres Sohnes fern zu stehen...

auf den Sarg des tapferen, edlen Marschalls niederzuliegen. Andem ich Ihnen meine persönlichen aufrichtigen Beileidsbemerkungen ausspreche...

— Griechenland. Die Kronprinzessin von Griechenland ist von ihrer schweren Erkrankung jetzt völlig genesen.

— Brasilien. Wie ein Kabeltelegramm über Rom-Port meldet, haben die Australischen eine provisorische Regierung in Desterro errichtet...

Verbung und Ungedend.

† Aumburg. Ein hiesiges Mädchen, dessen Bräutigam in Gros-Banzleben Beamter ist, hatte sich von Sehnsucht getrieben...

† Webau, 17. Oktober. Ein fetter Hund wurde heute auf dem Felde des Ritterguts Webau zu Tode geföhrt.

† Zeitz, 19. Oktober. Heute Vormittag ereignete sich auf unserem Bahnhoff ein höchst beklagenswerter Unglücksfall.

Familien zu verabschieden. Durch die Dienstleute auf Schloss Herzberg war es in der Umgegend bekannt geworden...

— Es war am Tag der seiner Abreise. Frau von Herzberg war nach dem Felde gegangen, um sich dem jäh der Arbeitsleute durch einen un erwarteten Ueberfall zu überzeugen...

— "Derr von Herzberg" sagte sie zu dem sich tief vor ihr Biegenden, nachdem sie sich durch einen hohen Hügel überzogen hatte...

— "Meine Abreise kam so rasch, gnädige Frau," stammelte Hans Eckbrecht verwirrt...

wurde. Der Unglücksfälle wurde ins städtische Krankenhaus überführt.

† Schlieben, 16. Oktober. Schon wieder einmal hat hierseits ein junger Pöbelschmeißer den Boten der großen ihm durch die Hände gehenden Gelübden nicht widerfahren lassen.

† Rößla, 18. Oktober. Fürst zu Stolberg-Rößla ist an Rippenfellentzündung erkrankt.

— Die Versicherungsgesellschaft "Die vereinigte Lebensversicherungs-Anstalt" hat die Unternehmung abgelehnt worden. Die Versicherung für die Gläubiger unserer Vereinsbank am Konturs hindert wenig erfreulich.

— Griechenland. Die Kronprinzessin von Griechenland ist von ihrer schweren Erkrankung jetzt völlig genesen.

— Brasilien. Wie ein Kabeltelegramm über Rom-Port meldet, haben die Australischen eine provisorische Regierung in Desterro errichtet...

Verbung und Ungedend.

† Aumburg. Ein hiesiges Mädchen, dessen Bräutigam in Gros-Banzleben Beamter ist, hatte sich von Sehnsucht getrieben...

† Webau, 17. Oktober. Ein fetter Hund wurde heute auf dem Felde des Ritterguts Webau zu Tode geföhrt.

† Zeitz, 19. Oktober. Heute Vormittag ereignete sich auf unserem Bahnhoff ein höchst beklagenswerter Unglücksfall...

"Und Sie zürnen mir, weil ich offen gegen Sie war, es sein mußte. Nein, nein," wehrte sie seinen Einwurf, "es ist in der That so, aber ich kann Sie nicht im Groll gegen mich scheiden lassen."

"Sie sah mit einem Blick zu ihm auf, der Hans Eckbrecht berauschte. Er leuchtete sich über ihre Hand und presste seine Lippen auf ihre schlanken Finger."

"Ich danke Ihnen, gnädige Frau," sagte er leise.

"Und wohin werden Sie gehen und welches ist der Zweck Ihrer Reise?"

"Er hatte es Fiebermann verschwiegen wollen, aber wie hätte er dem Klang der geliebten Stimme widerstehen können?"

"Ich gehe nach Berlin, um mich dort dem Studium der Medizin zu widmen."

"Das ist ja sehr lebenswichtig des jungen Mannes war. Uebrigens, das trifft sich vortrefflich. Meine Schwester ist dort an einen Stabsarzt verheiratet. Sie wird sich freuen, Sie kennen zu lernen."





Fuhren-Verdingung.

Die Anfuhr von 180-bm Planksteinen von Bahnhofs-Frankeisen nach der Merseburger-Raumburger Straße soll Freitag, den 27. Oktbr. cr., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zu Kuba öffentlich an die Mindestofferten verdingt werden. Es leben, den 15. Oktbr. 1893. Die Landes-Bauinspektion.

Versteigerung.

Sonnabend, den 21. Oktbr., Vorm. von 10 Uhr ab verleihere ich zwangsweise im Restaurant "Casino" hier: 3 Schränke, 1 Sopha, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Lederschemel, 1 Ledersitz, 1 Waage, 2 Schweine und 1 Ziegenbock. Tag, Gerichtsvollzieher.

Haus-Verkauf.

Erbschaftshalber soll das oben beschriebene, in der Gasse, 28 beleg. Wohnhaus mit Garten und Ausgange nach der Gasse sofort verkauft werden durch Carl Bindfleisch, am Neumarkt 1.

1,000,000 Mark so gut wie unknübbare Institutselder à 3 1/2 - 4 % auch 2% Stellen billigst, auf Acker auszulösen durch Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Halle a/S.

Butterkartoffeln verkauft zu 1 Mk. pro Centner, Speisekartoffeln zu 1,50 Mark pro Centner Zuckerfabrik Körbisdorf. Magnum Bonum, Juno, Kidney-Nieren & Co. 1,50 Mk. Futterkartoffeln à Cir. 1,50 Mk. Mittergut Neuhofau.

Dürrfleisch = Kälber = hat zur Zucht abzugeben Domäne Schladebach bei Köthbau.

Zwei hochtragende Sauen hat zu verkaufen F. Dieter, Ragwitz.

Hasen, frischgeschossene, empfiehlt W. Förster, Reuschberg.

Alle Sorten Felle Kaufe zu den höchsten Preisen und zahle für diese jährige Ziegenfelle Markt 2.- bis 2,20. Gustav Leudowitz, Salzig.

Ziegenfelle kauft und bezahlt das Stück mit 2 Mark bis 2 Mark 75 Pf. Ferd. Heide, Handelsmann in Leubitz.

Die Grabe Constantin bei Weissenfels a. S. liefert außer den rühmlichst bekannten (Wiederader) We. Probiersteinen jetzt auch Dreiecks. Markt

HASSE. Das Kontor befindet sich in Weissenfels a. S., Lindenstr. 21. Für den Betrieb ihrer sehr gut empfohlenen Locomobilen sucht tüchtige Agenten Locomobilfabrik Hagans in Cefurt.

Amtsdiener-Gesuch. Ein verheirateter Kräftiger Mann, der die Feldarbeit mit besorgen muß, wird für sofort oder spätestens bis Neujahr gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen Bewerber finden Berücksichtigung. Dehlig a. S. Franke. Ein sehr geräumiges Zimmer mit Cabinet an 1 oder 2 Betten zum 1. November zu vermieten. Auf Wunsch mit Klavier. Burgstraße 4. II. I. Etage (berühmt). Wohnhaus mit Garten sofort zu vermieten und zu beziehen. Hallestr. 20.

Landwirthe des Kreises Merseburg!

In wenigen Tagen werden wir die Wahlmänner zu wählen haben, welche in Rauchsicht die Abgeordneten, die unsern Kreis vertreten, wählen werden. Den richtigen Wahlmann wählen, das ist jetzt das Wichtigste, und deshalb prüfe sich jeder, welchen Mann er als Wahlmann entsendet. Für die Landwirthschaft zeigt man an gewissem Stellen mehr Interesse noch Verständnis, deshalb sollen, müssen und können wir Landwirthe nur solche Wahlmänner entsenden, die Abgeordnete zu wählen bereit sind, welche an den Grundgesetzen unseres Bundes der Landwirthschaft festhalten und für die Interessen der Landwirthschaft eintreten. Wir verlangen aber auch von unsern Abgeordneten, daß sie reiche Erfahrungen im praktischen Leben, im Erwerbsleben besitzen und daß sie bei allem, was sie als Abgeordnete thun, auch den Wahlspruch gelten lassen: Mit Gott für König und Vaterland!

Männer, deutsche Ehrenmänner, die ein deutsches warmesherzige Herz, die Königsstreue, Vaterlandsliebe, die ein richtiges Verständnis für Landwirthschaft haben, nur Solche wollen wir wählen. Berufsgenossen! Männer, die diese Eigenschaften in großer Weise besitzen, sind unsere bisherigen Abgeordneten

Gutsbesitzer Ed. Neubarth-Wünschendorf, Rittergutsbesitzer von Helldorf-Zingst, und so laßt uns zeigen, daß wir einzig und deshalb sehr stark im Kreise sind, laßt uns nur solche Wahlmänner wählen, welche sich verpflichten, diesen Herren ihre Stimme zu geben. Jeder Landwirth ist heute doppelt verpflichtet, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Sorgt dafür, daß jeder seine Pflicht erfüllt! Großhörschen, den 18. Oktober 1893.

Kreisabtheilung des Bundes der Landwirthe. Credore.

Von Sonnabend, den 21. d. Mts. ab steht wieder ein Transport hochtragende und neumilchende

Rühe mit den Kälbern, sowie hochtragende Färsen u. echt holl. sprunghafige Bullen im Gasthof „zur grünen Linde“ zum Verkauf. Emil Bottkowsky, Viehhändler.

Ein großer Transport Ba. Weser-Marisch hochtragende u. neumilchende Kühe, sowie 30 Stück englische Läufer Schweine stehen von heute ab bei mir zum Verkauf. Louis Nürnberger.

Ein großer Transport Genthiner und Simmenthaler frischmelkender und hochtragender Kühe und Kalben sowie Zug-Ochsen steht von heute ab zum Verkauf. Gustav Daniel & Co., Weissenfels.

la. Englische Anthracit-Krasskohlen liefert ab W. Blumefeld, Hamburg, Dovenhof 77.

Dachsteine, Viehtröge, Wasserclearungsrohre, Drainiröhren, Wasser, seine feste, starke u. f. w. empfiehlt Thonwarenfabrik Altenbach Eugen Hülsma nn b. Wurzen i. S. f. Carl & Gustav Harfort.

Von Montag, den 23. Oktober bis Sonnabend, den 28. Oktober, wird der Gotthardtsteich ausgefischt. Empfehle sehr schöne Karpfen, Hechte und andere Sorten Fische zu billigen Preisen. Auch wird den Saßkarpfen abgegeben. Franz Dorias.

Germanische Fischhandlung Lebendfrisch auf Eis: Schellfisch, Cabeljau, verschiedene Räucherwaaren, Serring und Mal in Gelée, Bismarckheringe, Neunaugen, ff. Casuar und Rauchsädel. W. Kraumer.

Coffee-Offerte. Gebr. Caffers à Pfd. 1 Mk. 40 Pf. 1 " 60 " 1 " 80 " 2 " - " empf. Ht R. Bergmann, Markt 30.

Frische Krammetsvögel, lebende Suppen-Krebse, echte Teltower Rübchen, hochfeinsten Astrachaner Caviar, Rügenwalder Gänsebrust, geräuch. Rheinlachs empf. Ht C. L. Zimmermann

Brot-Offerte als Kaden per Saße für 75 Pf. 10 Pf. Hoffmann's Bäckerei, Rauchsädelstraße.

Zucker-Offerte. Gemahl Zucker à Pfd. 30 Pf. empf. Ht R. Bergmann, Markt 30.

Margarine kauft man nur am besten und billigsten das Pfd. von 50 Pf. an in der I. Special-Butterhandlung, Burgstr. 18. Als vorzügliche Tafelbutter empfehle stets frisch: Wiener Süßrahm Pfd. 1 Mk.

Pfannkuchen, täglich frisch, in bekannter Güte Paul Weber, Georgstr. 4.

Kaiseröl à Liter 22 Pf., amerik. Petroleum à Liter 18 Pf., Solaröl à Liter 16 Pf., nur ff. Waare, empf. Ht J. H. Elbe, Klemmerstr.

Prima amerik. Petroleum, à Liter 18 Pf., empf. Ht R. Bergmann, Markt 30.

Verkäuferinnen, Comptoiristen, Handwerker, Arbeiter, Lehrlinge, Wirthschafterinnen Köchinnen, Dienstmädchen etc. erhält man sofort durch eine Annonce in „Hausfreund“, Neuode. Auflage 35000 Exemplare. Zeile (9 Silben) 25 Pf.

Gesucht eine saubere, tüchtige Aufwartung, die im Zimmerreinigen erfahren ist. Oberaltendurg 2, 1 Tr. Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, an einzelne Leute zu vermieten. Grünekrasse 5.

Freundl. möbl. Zimmer nebst Schlafstube sofort zu vermieten. Gotthardtstraße 23.

Ein möbl. Wohnung ist mit oder ohne Pferdeköhle zu vermieten und sofort zu beziehen. Gelber, Poststr. 9.

Weissenfelsstr. 20 ist die erste oder zweite Etage (zwischen beiden die Wahl) per 1. April f. Tr. zu vermieten. Näheres dabeifolgt.

Freundlich möblierte Stube mit Kammer sofort zu vermieten. Grünekrasse 2, 2 Tr. Markt 34 ist am 1. April 1894 die II. Etage zu vermieten.

Als Putzmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause Margarethe Leontr. rdt, Oberaltendurg 23.

Herrmann Lehmann Schneidermeister, Seitenbrunnen 11, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in feinsten Herren- und Knaben-Garderobe. Bestellungen nach Maß werden prompt und schnellstens angefertigt.

erhalten junge Leute Stellung als Schiffsjungen durch M. Glode, Hamburg, II. Vorsetzen 35. Nur See!

Achtung! Der Ältere Krieges-Berein besteht seit dem 2ten des Aprils. Denmal Sonntag, den 22. Oktbr. Concert, Theater und anschließenden Ball in den Räumen der Reichs-Krone auszulassen. In Anbetracht des erheblichen Zweckes sind hierzu Patkötter, Bömer und Freunde des Vereins willkommen. Anfang 7 1/2 Uhr. Das Directorium.

Theater Reichskrone Merseburg. Sonnabend, d. 21. Oktbr. cr.: Letztes Dresdener

Gesammt-Gastspiel und Gastspiel von Henriette Nasson, Emilie Schultze, Director. Bahn, Otto Offert, Max Brendel u. Die beiden Leonoren. Auffspiel in 4 Acten von Paul Lindau. ff. Biletverkauf bei Herrn Heinr. Schulze jun. und an der Abend. ff.

Gasthof „Stadt Merseburg“. Sonnabend Abend: Boigtländischer Ninderbraten und Thüringer Klöße.

Coffee-Haus Meuschau. Zur Kirmess Sonntag, 22. u. Montag, 23. Oktbr.: Gänsebraten, Gänsebraten, ff. Karpfen, ff. Lagerbier, ff. Ninderberger vom Fass, div. Kuchen.

Försters Gasthof Reuschberg. Zur Orts-Kirmess, Sonntag u. Montag, d. 22. u. 23. Okt., von Nachmittags 3 Uhr an: starkbesetzt! Ba!musik wozu ergebenst einladet W. Förster.

Porbitz. Gasthof zum Kronprinz. Zur Kirmess Sonntag, d. 22. u. Montag, d. 23. Okt.: ff. starkbesetzt! Ba!musik wozu ergebenst einladet Wilhelm Grube. Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Kleingörtschen. Zur Kirmess am 21. und 23. Oktober cr.: Ba!musik, wozu ergebenst einladet F. Körner.

Nöcken. Zum Enten-Auskegeln, Sonntag, den 22. Oktober, ladet ergebenst ein Ernst Schumann.

Stadtheater Halle. Sonnabend, 21. Oktbr. Anfang 7 1/2 Uhr. Donna Diana. Auffspiel in 3 Aufzügen.

Stadtheater Leipzig. Neues Theater. Sonnabend, 21. Okt. Anfang 7 Uhr. Hesel. - Alt-3 Theater. Sonnabend, 21. Oktbr. Anfang 7 1/2 Uhr. Das Freitagsstück.